PRESSEINFORMATION

Macht die Digitalisierung alles komplexer?

KI- und Digitalisierungsexperten liefern mittelständischen Unternehmen Rüstzeug für disruptive Zeiten

»Macht digital alles komplexer – bis uns nur noch die KI rettet?« Am 2. Juli 2019 diskutieren führende Vertreter aus Wirtschaft und Forschung am Roundtable über die Frage, wie Mittelständler auf die Komplexität der digitalen Transformation flexibel reagieren können. Die Veranstaltung ist Auftakt einer mehrteiligen Themenreihe, die das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS zusammen mit der deutsche ict + medienakademie ausrichtet. Ziel ist es, mittelständischen Unternehmen praxisorientiertes Know-how zu Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Prozessoptimierung und Künstliche Intelligenz an die Hand zu geben. Veranstaltungsort ist das Fraunhofer-Institutszentrum Schloss Birlinghoven in Sankt Augustin.

Die Geschwindigkeit, mit der sich die digitale Transformation in nahezu allen Lebensbereichen vollzieht, schreitet für viele gefühlt in einem zu hohen Tempo voran. Hinzu kommt, dass alltägliche Prozesse immer häufiger durch ›intelligente‹ Maschinen und ›smarte‹ Algorithmen bestimmt werden. Die so entstehende Komplexität stellt Unternehmen und insbesondere Mittelständler vor große Herausforderungen.

Der Druck, bei begrenzten finanziellen und personellen Ressourcen ständig am Ball bleiben zu müssen, ist immens. Komplexitätsreduktion in Wertschöpfung, Organisation und IT steht daher auf der Agenda vieler Manager*innen. Die Frage, wie Komplexität gemessen und systematisch reduziert werden kann, bleibt dabei oft unbeantwortet. Sind die neuen Errungenschaften der KI-Forschung das Allheilmittel? Oder gibt es andere Wege, um mit dieser neu entstandenen Komplexität zurechtzukommen?

Dr. Felix Hasenbeck, Geschäftsfeldleiter Unternehmensmodellierung und -analyse am Fraunhofer IAIS, liefert als einer der Vortragenden Antworten auf drängende Fragen zu diesem Thema: Welche einfach einzusetzenden Methoden gibt es? Welche Grenzen sind Mensch und Maschine durch Physiologie und Physik gesetzt? Und wie kommt man von nüchternen Berechnungen zu betriebswirtschaftlich relevanten Entscheidungshilfen?

Weitere Impuls-Statements zum Phänomen Komplexität kommen aus den Bereichen Security, Kommunikation, Arbeitsorganisation und Recht, Logistik und Mobilität oder

Redaktion
Silke Loh M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS | Telefon +49 2241 14-2829 | Schloss Birlinghoven | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de |

Human Resources. Eröffnet wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Stefan Wrobel, Institutsleiter des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS. Die Veranstaltung wird moderiert von Ekkehardt Gerlach, Geschäftsführer deutsche ict + medienakademie Köln.

Weitere Informationen

Datum: 2. Juli 2019 (12:00 – 18:00 Uhr)
Veranstaltungsort: Fraunhofer-Institutszentrum Schloss Birlinghoven IZB, 53757 Sankt Augustin
Teilnahmegebühr: 290 Euro. Für Mitglieder des eco – Verbands der Internetwirtschaft e.V. & Kooperationspartner gilt ein Rabatt.

Programm: https://www.medienakademie-koeln.de/termine/einzelansicht/macht-digital-alles-komplexer-bis-uns-nur-noch-die-ki-rettet.html

Online-Anmeldung: https://www.medienakademie-koeln.de/termine/anmeldung-eco-akademie.html

Save the date: Die nächste Veranstaltung der gemeinsamen Themenreihe von Fraunhofer IAIS und deutsche ict + medienakademie findet am 2. November 2019 zum Schwerpunkt »Everything as a Service« in Berlin statt.

Das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung im Bereich der intelligenten Datenanalyse und Wissenserschließung. Rund 280 Data Scientists und IT-Spezialisten unterstützen Unternehmen und Organisationen mit maßgeschneiderten technischen Lösungen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie bei der Realisierung ihrer digitalen Transformation.

Die deutsche ict + medienakademie bietet seit rund 20 Jahren ein Kompetenzaufbau- und Weiterbildungsprogramm sowohl für Fach- und Führungskräfte der IT-und Digitalwirtschaft als auch für Vertreter der Anwendungsindustrien, angelehnt an den eco – Verband der Internetwirtschaft e.V.

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen 2,2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Pressekontakte

Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS
Schloss Birlinghoven
53757 Sankt Augustin

Silke Loh, Presse und Öffentlichkeitsarbeit
pr@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-2829

Dr. Felix Hasenbeck, Geschäftsfeldleiter Unternehmensmodellierung und -analyse
felix.hasenbeck@iais.fraunhofer.de
Telefon 02241 14-1996 (-2046 Sekr.)

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 72 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. Mehr als 26 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,6 Milliarden Euro. Davon fallen 2,2 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Rund 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.